Borplet

ou gu be

Bohn

Bicht und

ermieten.

Berthol

twig tree

rage

merme

chend a

Leiberra

rn und T

jelbft, G

g 3

mit 8

wohm

1 vermi

onzenhi Lenitraje

won

allem !

hige

uifent

rivo

mer un

ftober !

the w

ermodi

f nom 1

denjtein

rwoom

ofort #

erwoon

tte füre &

heres 3.

leritro

nerwood

nd eleft.

efchäft s

numero

er Mas

teftelle 6

heim, i

terwoh

ift mit eine ab

eine is seath is seath immeror cembenium cembenium cembenium cembenium cembenium cembenium cembenium personautei is personaute

terwo

arterre.

bone

er Taunusbote ericheint Gelertogen. ohnun

Bierteljahrspreis hor bei | a gomburg einschließ-Bringerlohn Mik. 2,50 bei ber Boft Mb. 2.25

Bodenkarten 20 Bfg. ohnune

inferate koften bie fünf-ipaltene Zeife 15 Bfg., im neklamentell 30 Bfg.

3haufen er Anzeigeteil bes Tau-abstrage in Homburg abstrage in Kirborf auf Plakats tafeln ausgehangt. Bohm



Dem Taunusbote merben folgende Gratisbeilagen beigegeben:

Jeben Samstag: 3Muftr. Unterhaltungsblatt Mittwochs:

alle 14 Tage abwechielnb: "Mitteilungen über Land-und Hauswirtschaft" ober "Luftige Belt"

Die Ausgabe ber Zeitung erfolgt ... 3 Uhr nachm.

Abonnements im Wohnungs-Ungeiger nach Abereinkunft.

Redaktion und Expedition: Minbenftr. 1, Telephon 9tr. 9

e 11a tagebuch des eriten Jahres bes Beltfrieges.

Juli 30.

Reigens 4 Uhr wird in Rugland Die Inadung für alle Reichsteile angeorb. Beigeftellt burch einen ben Deutichen Selgien am 11. September in die Sanbe lenen Bericht bes feinerzeitigen belgifchen deutragers in Betersburg.)

Die Lage im Often.

bezehliche ruffifche Sturmaugriffe.

Belin, 29, Juli. (I. U.) Der "B. 3." wird und R. Kriegspreffequartier bom berfutter Lennhof gemeldet: Auch ber k Berluch, die Offensive in Polen statt die Defenfivtattit mit einer Gegenoffenun Steben zu bringen, mußten die Ruffen um mit großen Opfern bezahlen. Gie glauben, burch Ueberraschungen wirtonnen. Gie griffen ploglich mit ftar-Atulten in 65 Rilometer langer Ausog die nach Eroberung von Pultust und iber ben Rarew vorgeschobene Abteian. Der Unfturm vermochte ebenfowenig den, wie ber verzweifelte Durchim Nordoften Galiziens. Planleten bie Sturmfolonnen, nachbem mit großer Seftigfeit angreifenden ben Saufen geworfen hatten, ihre ont. Die Rämpfe, die fich an diefem itt des Bug abspielten, sind schon Ruden von Rowogeorgiewst, Das u biefer gebrochenen ruffischen Dibildet bie Groberung einer für bie thr wichtigen Sohe bei Sotal. Auch n dem Erfolg schwere Kämpfe vora die Ruffen alles baran festen, hier u tommen, tam es zu furchtbar er-Rabtampfen um bie im Teuerbereich n fleinen Ortschaften. Aber bem gaben eter Truppen gelang es ichlieglich,

und die Front an wichtigen Buntten nach Often porzubiegen. Auch hier haben bie ruffiichen Abteilungen, Die ins Feuer geschidt murben, wieder große Berlufte aufzuweisen, die noch andauernd machfen. Das gleiche Schidfal, wie biefen vergeblichen Bemühungen ereilte ben gestern wieber mit fehr ftarfen Rraften unternommenen Ausfall gegen bie 3mangorod von Weften her einschliegenden Rrafte.

Frangöfifche Militärtritifer über bie Lage im Diten.

Baris, 29, Juli. (I. U.) General Perrot erflärte im "Eclair", baß bas Schidfal Bolens fich wahrscheinlich zwischen Zwangorod und Lublin entschen werbe. Wenn die Russen an biefer Stelle weichen mußten, wurde bie ernstefte Bebrohung nicht allein für ben Befit von Bolen, fonbern für bas Schidfal ber ruffifchen Armee zwischen Bieloftod und Grodno entstehen, besonders wenn die Deutschen ihre Gifenbahnlinie Lnd-Golbap an die Linie Auguftow Cuwalti angeschloffen hatten, General Berrot hofft, daß ber ruffifche Generalftab Magnahmen getroffen habe, um diefer brobenben Gefahr ju begegnen. Oberftleutnant Rouffet tommentiert in ber "Liberte" bie Forcierung ber Rarewlinie burch die Deutschen und erffart, daß diefes ein bedauerliches Ereignis fei. Die Deutschen mußten jedoch, um ihren Erfolg auch voll auszunützen, noch ben Bug paffieren.

Die Schlacht um Baricau.

London, 29. Juli. (I. U.) Siefigen Blat. tern gufolge empfangen bie Betersburger Beitungen feine telegraphischen Melbungen aus Barichau, jeboch erfährt man burch private Rachrichten, bag die Stadt ruhig ift. Die bedeutenste Attion ift auf ber gangen Linie zwiiden Beidiel und Bug im Gange, wo Dadenfen feiner Tattit gemag, wie ein Schmiebehammer auf die ruffifche Daffe wirft, die einen hartnädigen Wiberftand leiftet. Die lette Racht befanden fich bie Deutschen nur noch wenige Meilen von Lublin.

Der gestrige Tagesbericht.

Großes Sauptquartter, 29. Jult. (2B. I. B. Amtlich.)

Beitlicher Kriegojchauplag:

In Flandern ichof unfere Artiflerie einen den Sturmhaufen Berr ju werben auf bem Furnestanal liegenden Brahm in ben

Grund, auf bem ein ichweres Schiffsgeichut unfere Truppen einen Oberftleutnant, 7 Offis eingebaut mar.

Beitlich von Souchez wurde ein frangofiicher Angriff abgewiesen.

Bei Givendin in den Argonnen und bei Bauques iprengten wir mit Erfolg Minen. Frangofifche Sprengungen in ber Cham: pagne verliefen ergebnislos.

Deftlicher Kriegofchauplag:

Rördlich bes Riemen ift bie Lage unver-

Rördlich von Sumalti beiberfeits ber nach Olita führenben Bahn, bejegten uns iere Truppen einen Teil ber feindlichen Stellungen. Gie machten babei 2910 Gefangene und erbeuteten 2 Daichinengemehre,

Geftern und in ber Racht gu heute wieberholten Die Ruffen ihre Angriffe gegen unfere Gront füblich bes Rarem und füblich von Rafielst. Alle Boritoge icheiterten unter ichweren jeindlichen Berluften.

Bejtlich von Romo-Georgiewst auf bem Subufer ber Beichjel nahm eine halbe beutiche Rompante bei einem Ueberfall 128 Ruffen gefangen. In ber Gegend fübmeftlich von Gora Ralwarja versuchten bie Ruffen in ber Racht pom 27. jum 28. nach Weiten vorzubringen, Gie murben geftern angegriffen und gurudgemorfen.

Gudoftlicher Kriegofchauplag:

Die Lage bei ben bentichen Truppen ift im allgemeinen unverandert.

Oberfte Beeresleitung.

Ofterreich = ungarischer Tagesbericht.

Bien, 29. Juli. (28. I. B. Richamtl.) Amtlich wird verlautbart: 29. Juli, mittags: Ruffifcher Kriegsschauplat:

An der Grenge zwischen ber Butowing und Bessarabien überfielen troatische Landwehr und ungarischer Landsturm eine ftart ausgebaute ruffische Stellung. Der Feind murbe vollständig überrascht und flüchtete nach einem blutigen Sandgemenge, das ihm 170 Tote foftete, aus feinen Berichangungen.

Deftlich Ramionta-Strumilowa nahmen

giere und 500 Mann gefangen.

Bei Gotal wurden erneut heftige Angriffe des Gegners zurüdgewiesen.

Sonft ift bie Lage an ber Rorboftfront un:

Italienischer Kriegsschauplat:

Un ber füstenländischen Front unternahmen bie Staliener am Blateaurande bei Sdrauffina und bei Bermegliano erfolglofe Borftöße. Im Borfelde des Brüdenkopfes von Gorg raumte ber Gegner feine Sturmftellungen und ging in jene Linie gurud, die er por ber Schlacht inne hatte.

Un ber Karntner Grenge Artillerielampfe und Geplantel.

3m Tiroler Grenggebiet murbe ein feindliches Bataillon bei Marco im Etschtale gurüdgeworfen, eine italienische Kompanie im Gebiete ber Trofana geriprengt.

Der Stellvertr, bes Chefs bes Generalftabes:

v. Sofer, Feldmarichalleutnant.

Türkische Berichte.

Ronftantinopel, 29, Juli. (28. I. B. Richts amtl.) Das Sauptquartier teilt mit:

Un ber faufafischen Front brangten unfere wiederholten Angriffe die ruffifden Krafte unter Berluften gegen Diten gurud, Die mit Silfe von Banben verfucht batten, unferem rechten Flügel in ben Ruden zu fallen, um bas Kampffeld zu erweitern. Am 25. Juli mar-fen wir in einem Rampfe auf ber Hohe von Grebodo bie Rachhut Diefer Truppen weiter nach Often und erbeuteten über 300 Gefangene, barunter fieben Offigiere, eine unbeschädigte Kanone, große Mengen Munition, zwei Munitionswagen und zahlreiche Waffen. Auf ber Flucht geriet ber Teind mit bem rechten Flügel infolge eines Irrtums in einen Kampf mit einen herbeitommenden Berftartungen. Unfere Artillerie beschof ihn und brachte ihm weitere beträchtliche Berluste bei; er floh in Unordnung.

An ber Darbanellenfront fand am 27. Juli auf beiben Geiten geitweilig Gefchutz und Gewehrfeuer ftatt. Am 26. Juli wollten einige feindliche Torpedoboote bie Ruftengebiete bei Rerevindere und unferen linten Mügel bei

Die Liebe der drei Kirchlein. an von C. Stieler.Darfall.

a Abend war ber Auftaft zu einer ibermäßigen Genuffes -taumelnber Rwefen, Er ging ichlimmen Zeiten

Stammtischbrüber im weißen Schwaben tein toll und waren wie feftgeihren runben Tifch. Die Unabhangiet ihnen verfäumten die Dablzeiten, anner frantien ihre Sausfrauen Dunftlichfeit und unfoliben Lebens-

ber Professor Rirchlein mar ber bon allen, ber fand ben Weg nach t mehr, nach seiner stillen Borftadtbas helle, niedliche Beim zu seinen Seinen Garten vernachläffigte er Bergwanderungen lagen unvollendet auf bem Schreibtifch in guter Rube. in Glud, daß es gegen Semesterschluß Billi Kirchlein murbe in allen aumig, jagte grundlos feine Kollegs augenblid ab, erichien nur felten altitut, unternahm feine Exfurfionen

anstifter aber gu all ben bofen Taten berr Julius Baum, Beamter ber Bant, ber, weiß ber himmel wie e am Banbel hatte.

ein und er gufammen am Stammar das Ergötlichste, was die walle erlebt hatten. Wenn die Beiten und feiner dem anderen etwas eb, man hatte por Lachen fterben Unfinn wurde getrieben, was cht wußte, das wußte der andere, m wurden ordentlich jung -

trübende Rehrseite gehabt hatte.

Da war jest mehr als eine Familie im Städtden ungufrieben mit ihrem Oberhaupt. Es gab Garbinenpredigten, Bant, Streit, Sorgen und Tranen.

Tilla Kirchlein murbe in biefen Bochen gang frill und blag und magte faum fich ihrer heimlichen Liebe zu freuen.

Das Minachen versuchte zwar zu tröften, Es botte in früheren Jahren manch liebes Mal fo mufte Beiten gegeben, nur Frauchen, bas unbefangene Rind, hatte fich bamals noch feine Cedanten darüber gemacht. ammer war das wie eine Krantheit gewesen, Die über Racht ben herrn Professor überfallen und ihre Zeit gebraucht hatte wie irgend eine Erfaltung. Rachber war alles wieber gut und ber Brofeffor braver, forglicher, fleißiger als je gunor

Co ergablte Minnachen und fügte ihre Weisheit zu:

"Der Bert Professor ift, Gott behüte ibn, niemals frant am Körper, Da tommt's nun einmal fo über fein Gemut und feine Geele. Jedweber Menich hat mal ein bigchen frantes Blut in fich, bas muß raus, und die Deiften verarbeiten es in irgend einer Krantheit, Unfer Professor wird auf feine Beife bamit fertig, Frauchen, das ist wie ein Fieber bei ibm, das geht norüber."

Das gleiche ichwatte fie unten im Gemufelaben, benn Bappchen und Mutter Wendt regten fich auch über ihren Brofeffor auf. Gie hörten ihn allnächtlich fpat auf ber Treppe. Mutter Wendt nidte verftandnisvoll gu

Minnas Beruhigungsrebe. Mann und das sagt alles. Die find alle gleich. "Du warben ordentlich jung — Mann und das jugt auses. Die find aus gieten Ohr leihen. Tritt ihm entgegen, wo er fein

ihre Zeiten. Was aber die Schlimmen find — Der Mann ift ein großer Geift, die Frau eine ihre Zeiten. Was aber die Schlimmen find — Der Mann ift ein großer Geift, die Frau eine da nimmt bas fein gutes Ende - feben Sie pur meinen - - "

"Die Liebe und ber Guff, Die reiben ben Menschen uff - " tonte Pappchens allzeit vergnügliche Stimme aus bem Labenftubchen berüber, "und das ift meiner Alten ihr Thema. Darüber tann fie reben wie ein Gebeimrat."

"Weil Du Windhund mich haft fo viel erleben laffen!" marf bie Frau gurud. "Mir wäre lieber, ich wüßte nicht so 'n großes Lieb bavon zu fingen!"

Much Poftfetretar Meiner und feine Frau machten ihre Beobachtungen. Und pharifaerhaft iprach er zu ihr:

"Da fiebit Du mal wieder, Selene, wie anbere Manner find. Sabe ich je auch nur mal ein Schwipschen? Wahrlich, Du fannft mit mir gufrieben fein."

"D mein Goldener, bas bin ich auch!"

"Ra fieh Du. Da giehe nun auch fein Geficht, wenn ich heute abend einmal in ben Landesvater jum Frangistaner gehe. Brumme nicht gleich, wenn ich erft "nach halb" nach Saufe tomme."

Schlieflich icuttelte felbit ber milb-alte Gifelius bebenklich bas weiße Saupt.

Gut, baß die Ferien tommen, gut, baß Die Ferien fommen, fagte et.

Seine Frau mar nicht fo fanft. Sie gantte febr über Rirchlein, ben fie einen alten Gunder nantne. Und ließ ein Wortlein fallen, bas ibn mit Frau Mir gufammenbrachte. 3m Rrangchen berebeten fie bie Schimmelreiterin, weil fie fo ichon und ftolg fo besonders war.

Aber ba wurde ber feine alte Berr beinabe

"Du follteft bem Klatich nicht ein willig

gewesen, wenn die Sache nicht solch eine be- nichts taugen oder fie haben wenigstens mal giftiges haupt erheben will, schlage ihn nieber.

12,

Die Waldfönigin hatte bas Frauchen bei fich im Bagen und fuhr mit ihr burch ihr grünes Reich. Aber das Kind faß blaß und ftill an ihrer Seite, gang trübfinnig und freute fich nicht wie sonft an der luftigen Fahrt.

Und Alig brang liebevoll in fie, gu fagen, was ihr denn Leides geschehen wäre.

"Ach, liebe Frau Alig, ich habe eben Corgen -"

"Du, Sorgen? Kind, Du Junges, ift es um

Frauchen ichüttelte ben Ropf. Aus ben golbenen Augen perlte es beiß hervor in blanten, rührenben Tröpflein.

"Sage mir, Herzblatt, was haft Du für Rummer?"

"Ach — "schluchzte Frauchen — "mein Großer, mein lieber Großer -

Frau Alix verftand fie nicht gleich. "Dein Großer?"

"Run ja, mein Meltefter, ber macht mir jest so viel Kummer. Ich sehe ihn da so wilb - - so schlimm - - gang verirrt - und fann ihm nicht helfen. Denn wenn ich etwas zu ihm fage, noch fo fanft und vorfichtig, dann ift er gleich so häflich bu mir, Einen nafeweisen Grunichnabel hat er mich heute genant, ein vorsautes, verzogenes Ding. 36 muß ihm jest aus bem Wege geben, mein Anblid icon macht ihn ungeduldig - -aber

ich - ich ertrage bas nicht."

(Fortfetung folgt.)

be mit 9

ht uns

etreibe

iam umg

te immer

Mr. 9

le eine

DE BUI

traf ein Torpboboot, worauf die anderen bas lifchen Beeres 10 000 Buluneger ein, Teuer einstellten und fich entfernten.

Un den übrigen Fronten nichts von Be-

Ronftantinopel, 29. Juli. (28, I. B. Richt: amtl.) Das Sauptquartier teilt mit: Muf ber tautafifchen Front verfolgen wir energisch bie Refte des auf der Sohe non Crebudo geichlas genen Feindes. Bir erbeuteten Mengen von Munition und Proviant, Die ber Feind auf ber Strafe gurudgelaffen hatte, und machten zahlreiche versprengte Ruffen gu Gefangenen Auf ber Front an ben Darbanellen fand am 28. Juli zeitweilig schwaches gegenseitiges Infanteries und Artilleriefeuer ftatt. In ber Racht vom 28. Juli überraschte eine von un ferem rechten Glügel vorgeschidte Aufflarungs folonne ein feindliches Grabenftud und erbeutete gablreiche Gewehre und viel Bioniermaterial. - Auf ben übrigen Fronten nichts von

Der Bermundeten-Austaufch.

Konjtanz, 29. Juli. (28. I. B. Richtamtl.) Geftern Abend turg por ber Abfahrt bes ichmeigerifchen Canitatszuges, mit bem vorläufig bie letten frangofifchen Austaufchverwundeten und Canitatsmannichaften nach Franfreich gebracht worden find, fanden fich am Bahnhof ju einem fleinen Abichied Gebeimer Regierungerat Dr. Belger, ber Garnisonsaltefte Major Sofer von Lobenftein fowie Abjutant Oberleutnant Rimmid und Ober-Infpettor Gehrenbach ein, um herrn und Frau Oberft Bohnn, die fich fehr große Berdienfte in ber Sorge um unfere verwundeten Krieger etmorben haben, Lebewohl! zu fagen und ihnen nechmals für alle erwiesenen Liebesbienfte ben berglichften Dant ausgebruden. Im Auftrage des Bringen Max von Baden überreichte Gebeimer Regierungsrat Dr. Belger ber Frau Oberft Bohnn einen prachtvollen Blumeni: aug.

Bern, 29. Juli. (28. I. B. Richtamtl.) Beute ift ber zweite deutsch-frangofifche Schwerverwundetenaustaufch zum Abichluß gelangt, Bon beutschen Schwerverwundeten wurden in fieben Bügen rund 15 Offiziere und 700 Unteroffiziere und Goldaten nach Ronftang beforbert, von frangöftichen rund 30 Offigiere und 3400 Unteroffiziere und Goldaten nach Lyon. Augerdem murben gegen 3000 frangofische Sanitätsmannschaften, unter ihnen etwa 100 Offiziere, nach Frankreich und mehrere Sun-Sanitatsmannichaften nach dert deutsche Deutschland gurudbefordert.

Ein erzbischöflicher Erlaß.

Roln, 29. Juli. (28. I. B. Richtamtl.) Die "Rölnische Boltszeitung" melbet folgenben ergbischöflichen Erlaß: "Der Jahrestag bes Rriegsbeginns bietet in besonderer Beife Unlag, Gott bem Beren für bie Silfe, Die er uns bisher huldvoll ermiefen hat, innigen Dant ju fagen und ihn von neuem inftanbig Bu bitten, bag er uns feinen Beiftand bis gu einem gludlichen und ehrenvollen Ausgang des Krieges gnabig gewähren möge. Daher bestimme ich, bag am nächsten Sonntag, bem 1. August, in allen Pfarr- und Reftoratsfirchen ber Ergbiogoje ein Sochamt mit Musfetjung des hochwürdigften Gutes gehalten und por bem Schluffegen brei Baterunfer und "Gegruft fei'ft Du Maria", fowie das Friedensgebet feiner Seiligfeit bes Papft Benedift XV. verrichtet werben follen. Der Ergbischof non Köln: Felix Karbinal von Hartmann.

Die englischen Bruder.

Gedb-ill-Bahr beschiegen. Unfere Artillrie Pferfront trafen jut Berftartung bes eng-

Großer Brand,

Barts, 29. Juli. (28. I. B. Richtamtl.) Rach einer Melbung bes "Temps" aus Toulon ift in bem bortigen Fouragepart ein beftiger Brand ausgebrochen, ber einen großen Schuppen mit Lebensmitteln gerftorte. Die benachbarten Schuppen tonnten nur mit großer Dube gerettet werben. Der Schaden, beffen genaue Sobe noch nicht festgestellt ift, foll febr beträchtlich fein.

Die italienischen Berlufte.

Burid, 29. Juli. Das Gt. Gallener Tage blatt melbet, ber Domber ber Rathebrale von Lugano, ber mit bem militärischen Klerus in Begiehungen fteht, habe von zuverläffiger Seite die Rachricht erhalten, daß die italieniichen Gesamtverlufte in den zwei Monaten des Gelbzuges an Toten, Bermunbeten, und Bermiften 180 000 Mann beträgt.

Der Seekrieg.

Gin beuticher Gifchdampfer torpediert.

Esbjerg, 29. Juli. (28. I. B. Nichtamtl.) Rach bem "Beftnillends Goical-Demofrat" ift geftern nachmittag zwifden 5 und 6 Uhr ber beutiche bewaffnete Gifchbampfer "Genator von Beereberg" fünf bis feche Meilen von ber Rufte nördlich von harnsrem Feuerschiff von einem Unterfeeboot, bas mahricheinlich ber englischen Marine angehört, torpediert worden und gefunten. Der Dampfer hatte eine Befagung von 30 Mann, ein Mann ertrant, brei wurden von dem Unterfeeboot an Bord genommen, 26, barunter zwei Schwerverwundete, begaben fich in einem Rettungsboot nach dem Sarnsrew-Feuerschiff. — Rach einer Meldung von "Ribe Stiftstidende" waren von ber Be fogung des Fischdampfers drei Mann ertrunten, brei bom Unterseeboot gerettet und 24, barunter brei Bermunbete, an Bord bes harnsrem-Feuerschiffes gegangen.

Feindliche Schiffsverlufte.

Grimsby, 29, Juli. (B. T. B. Richtamtl.) Der Fischbampfer "Doven" ift von einem beutichen Unterfeeboot in ber Rorbfee verfentt worben. Man glaubt, daß die Befatung von neun Mann ertrunten ift.

London, 29. Juli. (B. I. B. Nichtamtl.) Melbung bes Reuterichen Bureaus, Det Dampfer "Mangara," ift gestern Rachmittag bei Loweitoft gefunten.

Das vermifte frangofifche U.Boot.

Baris, 29. Juli. (28, I. B. Richtamtl.) Gine Mitteilung des Marineministeriums befagt: Das frangöfische Dardanellengeschwader ift ohne dirette Rachricht von bem frangofischen Unterfeeboot "Mariotte", bas am 26, Juli pormittags in die Meerenge einfuhr, um im Marmaramee ju operieren. Türfifche Telegramme melben, daß das Unterfeeboot "Mariotte" verfentt und ihre 31 Offigiere und Da. trofen gefangen worben feien.

Gefapert.

Lyon, 29. Juli. (B. I. B. Richtamtl.) "Progres" meldet aus Alexandrien: Gin frangöfischer Kreuger brachte zwei mit Lebensmitteln belabene türkische Segelichiffe nach Alexanbrien. Die Schiffe maren in ben fprifchen Gemaffern getapert worben. Die Befatjungen murben den Ortsbehörben in Megandrien ausgeliefert.

Genf. 29. Juli. (28, I. B. Richtamtl.) Journal de Geneve" meldet aus Tunis, daß Scheveningen, 30. Juli. (I. U.) Un ber ein großes griechisches Segelichiff von ben Alli-

ierten am Rap Matapan gefapert und nach Biferta gebracht worben fei.

Die Berfentung Des Leelanam.

London, 29. Juli. (28. I. B. Richtamtl.) Die "Times" melben aus Bafhington; Die Bereinigten Staaten brechen wegen ber Berfentung bes Dampfers "Leelanaw" nicht mit Deutschland, benn ber Rommandant bes Unterfeebootes icheint die erforberlichen Rudfichten geübt zu haben, bevor bas Schiff die Banngutladung verfentt bat. - Es ift unwahricheinlich, baß die englische Rote ben Bereinigten Staaten völlig annehmbar ericheint,

Bom Balkan.

Baris, 29. Juli. (B. I. B. Richtamtl.) Meld, ber Agence Savas, England bat Griechenland amtlich ben Beschluß ber Alliierten mitgeteilt, Mntilene vorläufig aus ausschließ. lich militärischen Grunden zu besetzen, wie bies in abnlicher Beife guvor mit ber Befetjung vom Lemnos ber Fall mar. Die englische Rote ift in freundichaftlichem Tone gehalten. Gie perfichert, bag bie Alliierten bie Couveranitatsrechte Griechenlands achten und die Infel räumen murben, worauf die Grunde für ihre Befetjung verichwinden murben.

Sofia, 29. Juli. (2B. I. B. Richtamtl.) Giner Blättermelbung gufolge murbe ber ruffifche Gefandte Gurft Trubentoj beauftragt, bei dem Minifterprafidenten Bafitich und bem ferbischen Thronfolger Alexander namens bes ruffifden Raifers energifche Borftellungen gu erheben, bag Gerbien unverzuglich bie nichtitrittige Bone Mageboniens an Bulgarien abtrete. Tropbem fei es zweiffellos, daß auch Diefer Schritt Ruglands an ber ferbifchen Unverfohnlichfeit icheitern werbe.

Die Unruhen auf Satti.

Bajhington, 29 Juli, (B. I. B. Richtamtl.) Reuter. Rach ben amtlichen Berichten, ben bas Staatsbepartement aus Bort au Brince erhielt, holte bie Bevolferung trot bes Broteftes bes frangöftichen Gefandten ben Brafibenten Guillaume aus ber frangofifden Gesandtschaft heraus, ichof ihn tot und rif ben Leichnam in Stude, Die fie im Triumph durch bie gange Stadt trug. Spater murbe ber gerftudelte Leichnam von Frauen auf bem Rirchhof beim Rapitol begraben. Die Stadt ift rubig. Der Bangerfreuger "Bafbington" ift in Bort-au-Brince angefommen.

Washington, 29. Juli. (W. I. B. Richtamtl.) Meld. des Reuterichen Bur. Admiral Caperton melbet, daß er Marinetruppen bes Rreugers "Bafbington" in Bort-au-Brince habe landen laffen, um die Amerifaner und Fremben zu beschützen. Die Unruben dauern an. Auf Ameritaner wurde nicht gefchoffen.

Lotales.

"St. Michael in Gifen." Berbet in Guern Freundeskreifen, baß jeder einen Ragel ftiftet!

Es ift Dankespflicht jedes Deuts ichen, für das Wohl unferer Selden-Rampfer zu forgen.

Der Ertrag ift für ein Benefungsheim für Mannichaften und Offigier in Bad Somburg bestimmt.

" Bertauf von Beiftraut. Das Stadt angeschaffte Beigtraut wird m ab auch in größeren Mengen als 2 abgegeben.

* Musgabe von Brotfarten. Die Wiennig pt Brottartenausgabe ift am Conntag I beute August, in den befannten Ausgas _152 Bf Mit Rudficht auf Die Festlichkeiten m ber Einweihung bes "Gt. Dichael in Motieri und ber Jahnenweihe ber Jugendmebe Musgabezeit von acht bis elf Uhr fe . Arieipe Für Die Berfonen, Die verhinderi tentanb. Sonntag ihre Brottarten umgutaufs find po am Montag eine zweite Muscabe, begidtieber die Anzeige in diefem Blatt Auffchiel Poftan Wir möchten ausdrudlich bemerten, be und mit ben Bersonen, die Sonntag wirth wertehr hindert find, das Recht zusteht, ibn gra, Baug tarten am Montag zu holen. Bequ trieft, Sa feit, weil man am Montag somi be, Sant se und U Rathaus porbeitommt und bei bieje genheit die Rarten mitnehmen fam mit We hier nicht mitfprechen. Die Beam feit bem Kriege alle Sande voll mete mit 2B haben, follten nicht über Gebuhr ! mitliche Di merben, und bas Bublitum follte Rudficht nehmen, bag es ben fleite b ben Bat am Sonntag macht. Bei ben verlausgaben an Montagen holten nei ben Bat rabesoviele Leute wie Sonntags bie und man fann fich leicht benten, mit bem Umtaufch beauftragte Bean fertig merben fonnte. Stundenlang ! fich die Menichen in dem fleinen ichalten, bag fie warten mußten allgemein unliebfam empfundene liegt einzig und allein am Bublit undimirb vermieben, wenn jeber, be a Injere triftigen Grund hat, bas Rarten Sonntag ju unterlaffen, es in ber fet Beit macht. Wir find überzeugt, nur diefes Sinmeifes bedurfte, um ordneten Berfahren gu feinem Redt helfen. Gollte er ungehört verfte bürfte es über turg ober lang ni bie Bergunftigung noch nachtrag Montag die Rarten gu erhalten, au

* Raffee wird teuer! Man fom In ben legten Bochen find bie ! Raffee wieder bedeutend in bie gangen. Gelbft bie geringen Gantes melde lange Beit noch zu einig normalen Breifen gu haben maren, fehr fnapp und teuer. Bei bo Sorten beträgt der Preisunterichie Die Preiserhöhung fommt bei ber, baß famtlicher Raffee aus En Brafilien in Solland an eine ichaft geht, welche nur folden De gibt, bie eidlich verfichern, bag fi nicht nach Deutschland weitergebn

" Jugendwehr - Fahnenweihe. Samstag abend angefeste ifraelitt Dienft ift, wie man uns mitteilt, tag vormittag %10 Uhr verlegt.

. Die Lichtbilbervorführungen haustheater bemahren fich immet eine Einrichtung, der man großes entgegenbringt. Wer einmal b belehrend-unterhaltenben Darbiel wird den Lichtspielen öfters eine abftatten. Much geftern wurden Bilber gezeigt, Die von ben gabin fuchern mit großer Freude und gt mertjamteit angesehen murben

IFC. Frantfurter Biehmartt, Bel Geschäft und einem Mehrauftrieb Breife für Diefelben auf bem geftrig falbermartt bie gleichen mie an

feld" war vom 30. August ab als des fleinen Kreuzers "Karlsrube" der Zeit vom 30. August bis 13. Cb den von ber "Karlsruhe" 14 eng getapert und verfentt und die 2 Bord ber "Crefelb" untergebracht. Befehl erhielt, die Englander in landen. Am 22. Oftober paffierte, "Crefeld" in einem gunftgien Mus bei Teneriffa liegenden englische und lief unter großem Jubel ber Bin Ganta Crug ein, Die England. nach Erfüllung ber Formalitäten tober gelandet, worauf bas Shiff fen einlief, um zu reparieren. wurde ftandig von einem englifde bewacht, fo bag an ein Bieberbin der "Crefeld" vor Beendigung nicht zu benten ift. Richt in letter Linie ift ichlief

in der oftafiatifchen Ruftenfahrt b wefenen Llonddampfers "Chotfe nung gu tun, ber fich burch bie Landungsabteilung des fleint "Emben" einen Ramen gemacht ichwierigen Berhältniffen brach "Choifing" unter Gubrung be Mindwig die aus bem Kapitan Mude, 2 meiteren Offiigeren und ftehende Befagung G. M. G. "An Januar nach Sobeiba in Sicherheit führliche Darftellung Diefer ber porbehalten bleiben,

Die Flotte des Norddeutschen Llond während des Krieges. (Bom "Rorbb. Blayb" gilrigit jum Rachbruck jur Berfügung geftellt.)

Den auf ber Fahrt nach Auftralien begriffenen Dampfer "Thurigen" ereilte fein Schidfal an ber auftralifchen Rufte unweit

Fremantle. Richtsahnend naherte er fich am fpaten Abend des 27. August der Infel Rottneit, als ibm ber englische Kreuger "Bioneer" entgegentam, fich burch Morfezeichen nach Ramen und Bestimmungsort erfundigte und nach Abfeuerung zweier blinder Schuffe den Rapitan aufforberte, ihm ju folgen. Rachts tamen amei Offigiere und gehn Mann vom englischen Kreuger an Bord und erflärten den Dampfer "Thuringen" für genommen. Best erft erfuhr ber Rapitan, daß Krieg zwifden Deutschland und England ausgebrochen fei. Um andern Morgen ging bas Schiff in ben Safen von Fremantle, wo es von ber Coaft-Guarb übernommen murbe und eine ftanbige Bache pon 1 Offizier und 16 Mann erhielt. Der Dampfer "Thuringen" wurde fpater als Brife ertlart und die Bejagung in bas englische Gefangenenlager auf Rottneft Island gebracht. Das gleiche Schidfal wiberfuhr auch bem Llond. dampfer "Greifswald"

Dampfer "Golefien", ber in Untenntnis ber Kriegslage fich auf ber Beimreife pon Auftralien befand, wurde an ber frangofifden Rufte von einem englischen Kriegsichiff ange balten, nach Plymouth gebracht, fpater vom englischen Prifengericht als gute Prife erflärt umb verfauft. Die Besatzung wurde als triegsgefangen nach Dordiefter gebracht und bort in-

Beschlagnahme bes in der oftasiatischen Küstenfahrt beichäftigten Llondbampfers "Batlat" Anlag gegeben. - Dampfer "Patlat" war bei Briegsbeginn mit einer großeren Angahl Frauen und Rinder, Die aus dem Riautichou-Gebiet nach Tientfin überfiedeln wollten,unterregs, als er von fünf englischen Torpedob. oten, obgleich er die weiße Flagge führte, beichlagnahmt murbe. Die Frauen und Rinber murben in Beihaimei unter Protest bes beutiden Kapitans Bollner auf ben nicht für bie Beforberung von Berfonen eingerichteten und völlig ungureichenben Dampfer "Shenfing" ber Linie Butterfielb and Swire übergefett und nach Tientfin transportiert, Kapitan Böllner, die Offiziere und Ingenieure des "Paffat", mit Ausnahme des Arztes, der auf bem Dampfer "Chenfing" perblieb, murben als Kriegsgefangene an Land gebracht und interniert. Der Rapitan murbe fpater gegen fein Chrenwort auf freien Guf gefest. Go hatte er Gelegenheit gu feben, wie bie englische Prifenbefagung an Borb feines Schiffes haufte. Der Rapitan brachte bann ben "Baflat" unter bem Geleit englischer Kriegsichiffe nach Songtong, wo er und die Mannichaft im beutichen Gefangenenlager auf Stonecutters 39land untergebracht wurben.

Die Beschlagnahme bes Schiffes bot ber beutichen Regierung Beranlaffung, burch Bermittlung ber ameritanischen Botichaft in Bet-Iin und London bei ber englischen Regierung energischen Protest ju erheben und die ichleunige Freilaffung bes Dampfers "Baflat" gu fordern, deffen Wegnahme eine schwere Bet- pfer "Erefeld", "Ziethen", "Sierta Cordoba". legung bes Bolferrechts barftelle. Staatssefre- , Mart" und "Göttingen". Dampfer "Ere-

Bu biplomatifchen Berhandtungen bat bie | tar Gren legte in feiner ausführlichen Untwort hierauf dar, daß, soweit ber englische Regierung befannt fei, bas Prifengericht in Songtong noch tein Urteil gefällt habe. Die britische Regierung fei ber Anficht, bag bas Schiff als gute Prife erffart werben tonne, ba ber Artifel 4 ber Haager Konvention, wo nach Schiffe, welche eine humanitare Miffion erfüllen, vom Feinde nicht beichlagnahmt wer ben burfe, worauf fich die beutiche Regierung berufe -, in bem vorliegenden Falle nicht jutreffe, Rad Anficht ber britifchen Regierung fei bie Wegführung von Frauen und Rindern aus einer Feftung, die belagert werben foll, als ein Att anguseben, ber bie Wiberftandsfraft ber Festung erhöht, aber nicht als ein philanthrophische Genbung im Sinne bes angezogenen Artifels. Die "Baflat" fei viel eber als in einer Sandlung begriffen gu betrachten, Die mit dem Kriege ju tun hatte, einer Sandlung, die genüge, bem Schiffe alle Borrechte ju entziehen, die es fonft genießen tonnte. Die "Batlat" fei nach einem britifchen Safen gebracht worden, die Flüchtlinge an Bord feien nach ihren Bestimmungsorten weiterbeforbert Das Schiff fei gur Aburteilung por ein britifches Prifengericht gebracht, wo den Befitzern jebe Gelegenheit gegeben fei, ihren Unfpruch ouf Freilaffung ju erheben.

Ingwischen bat nach einer Mitteilung ber London Gagette" vom 25. April bas britische Prifengericht in Songtong ben Dampfer "Batlat" "verurteilt".

Bu den von der Raiserlichen Marine requirierten Begleitichiffen gehören u. a. die Dam

Lortzing.

Iten nab

ags bie

benten,

te Bean

enlang b

einen 8

mußten.

Bubliter

eber, be

n ber feite

erzeugt,

fte, um t

em Regt

rt verbie

lang nin nachträg

iten, at

tan idan

d bie T

in bie

n Sante

zu eini

maren,

Bei ben

er foich

nt bein

aus Gu

eine 2

hen Si

Day IN

tergebe

weihe.

raeliti

itteilt,

erlegt.

runges

tmmer

mal bie

Darbieren

ers eine rben sie

und gra

rft, Bei pe

m geftrig

ab als &

(stube

18 13. OF

14 engli

gebracht

der in I

paffierte

gien Aus-

el ber Sengland

s South

englischer ieberhinn

igung be

it schlickly isabet bod "Choifing

ch die 9 fleinen

emadt b

brachte ing bes

fer hers uß für in

rben.

Rattenb

mirb b

gebendgewicht um 3 Pfennig und vollsige unter 80 Rilo Lebendgewicht um en. Die ffennig pro Bfund Schlachtgewicht, fo bag onntag, beute mit 150 158 Pfennig resp. Ausgeb 152 Pfennig gehandelt wurden und feildige von 100-120 Rilo laut amt-Rotierung ebenfalls 150-158 Bfennig endwehr !

Uhr feb. Briefverkehr mit dem österreichischen sindert swentand. Rach dem österreichischen Küstenmyutanische sind von jetzt ab wieder zugelassen: scabe, ibreichiebene Briefe, Briefe mit Wertanscabe, ibreichiebene Briefe, Briefe mit Wertansche, Ausschlassen werten, de und mit Wertangabe dis 100 Kronen is wirt werfehr mit Barcola, Cittanova (Istrien), teht, ihn era, Paugnano, Prosecco, San Giovanniten, Ben eine San Lorenzo del Basenatica San rieft, San Lorengo bel Bafenatico, San ba, Santa Croce preffo Triefte, Gervola, ag fowie bei diein mi und Umago. Patete bis 5 fg. ohne nen tam nit Wertangabe bis 100 Kronen im Beam-nehr mit Rabrefina; eingeschriebene Briefe, de mit Bertangabe und Poftanweifungen e non Gebuhr in Gertehr mit Grignano und Miramar. m follte wiftliche Mitteilungen in ben Wertbriefen en tleiten ben Bateten, auf ben Boftanweisungen ben verla ben Batettarten find ungulaffig.

· Sebantenloje Berichwendung. Man ibt uns : Es ift auffällig, wieviel und Beit gebantenlos vergeubet Befonders in ber jegigen, ichweren fellien wir aber nicht nur mit bem etreibe und ben Rahrungsmitteln ram umgeben, fonbern auch mit ber tor: en Rraft und auch mit ber Beit, immer noch in Gelb umgefest werben Unjere Frauen und Dabchen tonnen bigfeiten, Rraft und Beit im Dienfte Burlanbes nütglich verwerten, ober bin Manne ober Bruber im Felbe Singe um bie Familie erleichtern, ineine gewerbliche Tätigfeit ausüben. fier nur an einem fleinen Beifpiel ten töglichen Leben gezeigt, auf welche teiefe gebantenlose Berschwendung gubmmt. - Gine Arbeiterfamilie vertt im Jahre etwa 100 Liter (oft auch betroleum Bei Berwendung ber üb. Smeiliterfannen muß alfo bie auch nicht gerade unbeschäftigte Sausfrau minbestens 50mal Betroleum vom Met bolen. Da nun ber Behalter ber mut etwa vierzehntel Petroleum faßt, ble Lampe minbeftens 250 mal im n aufgefüllt werden. Da ferner in jeder Elle meilt täglich swei Lampen gebrannt a, lo müssen fie 2 × 365 = 750mal Derben Dieje Arbeit bes Gintaufens, und Reinigens in Stunden und tunben in Gelbwert umgerechnet, ein gang nettes Gummchen. Da tend des Weltfrieges das auslantroleum auch nur schwer und teuer if, gilt es nicht nur Arbeit und bern auch Bargeld ju fparen. Durch Mbenbung bes billigen, elettrifchen il jeber Frau bie Möglichfeit ge-Beit und Rraft freigumachen fur Teil ber veruntreuten Gumme, gutage.

fe fallen um 3 Bfennig und Schweine andere 3wede, benn es bedarf nur bes Drehens eines Schalttnopfes, um Die ftof. fefte, belle, elettrifche Lampe aufleuchten ober verlöschen zu laffen. Außerdem war das elettrifche Licht icon in Friedenszeiten um bie Salfte billiger bei gleicher Selligfeit, ober man erhielt bei Anlegung bes gleichen Betrages die doppelte Lichtfülle. Jest im Rriege toftet Petroleumlicht bas vier- bis fünffache ber elettrifchen Beleuchtung, gang abgesehen bavon, daß lettere vollständig ungefährlich ift und die Luft rein erhalt. Dit ber Ginführung ber elettrifchen Beleuchtung erleichtert fich bie Frau nicht nur ihr Leben, fponbern fpart Gelb und - forbert beutiche Intereffen im Rampfe gegen das Auslan-

* Rur die Ruche, Rataopubbing: 1 1 Magermild wird jum Rochen gebracht. 40 g Rafao werben mit 4 Pfd. Buder in taltem Waffer aufgelöft und in die tochenbe Milch gegeben. Rach einigem Auftochen werben 70 g ebenfalls in taltem Baffer aufgelöftes Maigena, Guftin ober anderes Stärtemehl hinzugefügt und unter ftanbigem Rühren gut aufgetocht. Die Daffe mirb in eine talt ausgespulte Form gegoffen und ertaltet mit warmer Banillenfofe gu Tifch

Borausfichtliche Witterung:

Samstag, 31. Juli. Wollig, troden, feine Temperaturveranberung, westliche Winbe.

Aus der Nachbarschaft.

Oberuriel, 29. Juli. (2018.) In ber heute unter bem Borfit des herrn M. A. Straus-Rarlsruhe ftattgehabten Generalverfammlung ber Motorenfabrit Ober. urfel M.-G, bei ber 11 Aftionare anwesenb waren, welche M 1591 000 Aftienkapital vertraten, murben die Antrage ber Bermaltung genehmigt und für bas abgelaufene Geschäftsjahr die Berteilung einer Dividende von 12 pCt. beichloffen. Die turnusmäßig ausscheidenden Mitglieder des Auffichtsrates murben wiedergemahlt. Die Musfichten für das laufende Geschäftsjahr wurden, soweit fie bis jest beurteilt merben tonnen, als fuppe. Der Schaben ift gering. günftig bezeichnet.

Frantfurt a. M., 30. Juli. Ginen großen Fund machte bie Boligei im hiefigen Sauptfriedhof. Gin in einem Bantgeichaft angeitellter Defterreicher hat vor über 1% Jahr in feinem Gefchäft einen großen Betrag unterichlagen und buft feine Untreue gur Beit im Gefängnis. Wo er das Geld hingebracht hatte, fonnte man nicht aus ihm berausbringen. Jest gab er einem icheibenben Gefängnisgenoffen einen Brief an feine Frau mit, in dem er ihr mitteilt, wo fie das Geld im Bedarfsfalle holen tonne. Die Boligei erfuhr bavon, grub an ber bezeichneten Stelle gmifchen 2 Grabfteinen nach und forderte nach wenigen Spatenftichen zwei Blechbüchsen mit dem wertvollen Inhalt, 45 000 Kronen, ein

Mains, 29. Juli. (WIB. Richtamtlich.) Bon vier Soldaten eines Erfag. Bataillons, bie bei Eltville in einem Rachen über ben Rhein fegen wollten, find infolge Renterns des Fahrzeuges brei ertrunten.

FC. Boppard, 29. Juli. 3m Weinberg von Jatob Mallmann in Samm wurden reife Trauben gepflüdt.

FC. Pfungftadt, 29. Juli. Die biefige Meggerinnung hat ben Preis des Rind-sceisches auf 90 Pfennig das Pfund ermäßigt. Einzelne Megger verlaufen es noch billiger

FC. St. Goarshaufen, 29. Juli. Gur ben Begirf bes hiefigen Kreifes murben folgenbe Sochftpreife für Brot festgefest: 1. Für Roggenbrot (4 Pfund-Laib) auf 75 Pfg. (5 Pfg. billiger wie bisher); 2. Für Beigenbrot (2 Bfund. Laib) auf 45 Bfg., 3 Weiß-brotbrotchen (100 Gramm) auf 8 Pfennig, melde am 1. August b. 3s. in Rraft treten.

Mannheim, 29. Juli. (WIB. Richtamtl.) Seute fruh gegen 6 Uhr ift im Rhein in ber Rahe bes Mühlauhafens bas Schleppboot "Sarpen Rr. 10", bas ein beladenes Schiff iu ben Safen bringen follte und in bie Strömung gefommen war, gefunten. Der Rapitan Christian Soffmann aus Boppard und ber Majdinenführer Jofef Beder von Mannheim ertranten. Das Boot verfant pollftanbig im Baffer.

Tages-Neuigkeiten.

Gine Zeppelinehrung. Berlin, 29. Juli. Die "B. 3." melbet aus Philadelphia: Der hiefige Cannftatter Bolfsfestverein, einer ber alteften, reichften beutiden Bereine ber Beteinigten Staaten, ernannte Beppelin anläglich feines 77. Geburtstages zum Ehrenmitglieb. Die Auszeichnung foll bem Grafen in Form eines fünftlerifch ausgeführten Albums übermittelt werben.

Schadenfeuer an einem hiftorifden Ge. baube. Karlsruhe, 29. Juli. (28, I. B. Richtamtl.) Geftern Abend entstand in bem biftorifc merfwürdigen fogenannten Gottesauer Schlog am Durlacher Tor ein Brand, der jedoch alsbald gelöscht werden tonnte. Abgebrannt ift nur bie aus Solg mit Metallblechbedachung bestehende zwiebelformige Turm:

Bermischte politische Rachrichten

Anenitein, 29. Juli. (2B. I. B. Richtamtl.) Die Raiferin begab fich geftern in Begleitung ber Kronpringeffin mit ber Gifenbahn von Allenstein nach Reibenburg, besichtigte Die Stadt und das Johanniter-Aranfenhaus und fehrte über Sobenftein und Grieslinen mittels Auto nach Allenstein zurud, woselbst fie beim Regierungspräfibenten von hellmann Bobnung genommen bat. Für heute ift eine Befichtigung von Ortelburg und ber bortigen Kriegslazarette in Ausficht genommen.

Le Saure, 29. Juli. (2B. I. B. Richtamtl.) Sovas meldet: Der Bertauf von 10 000 Ballen Baumwolle, welche an Bord bes Dampfers "Tacia" beichlagnahmt waren, ergab 3% Mill.

Kurhaus Bad Homburg.

Samstag, den 31. Juli, Morgens 128 Uhr an den Quellen. Leitung: Herr Kapellmeister Brückner. 1. Choral: Werde munter mein Gemüte. 2. Husarenstreiche, Marsch Ziehrer.

3. Mariotta-Onverture Gade. Puppenfee-Walzer Bayer. Fantasie aus der Oper

Undine

 Die Göttergattin, Gavotte Lehar. Nachmittags 4 Uhr: Leitung: Herr Kapellmeister I. Schulz. Freundestreue, Marsch Blankenburg.

Ouverture zur Bacarolle a d. Op. Robert der TenfelMeyerbeer.

Stelldichein! Intermezzo Aletter. Fantasie aus der Oper Die lustigen Weiber von Windsor

Kavalier-Walzer aus der Nedbal: Optte. Polenblut

Peer Gynts Heimkehr und

Solvejgs Lied Grieg. 7. Ungarische Ronde Haydn. Abends 8 Uhr:

Ouverture zur Oper Der Widerspenstigen ZähmungGötz. Scherzo-Walzer a, Boabdil Moszkowski

4. Fantas. a. d. Op Tannhäuser Wagner. 5. Ouverture z. Op. Euryante Weber. Telegraphische Depeschen, Walzer

Harfners Abendsang Kienzl. Potpourri aus der Optte. Ziehrer. Der Landstreicher Abendse 8 Uhr im Kurhaustheater:

Wohltätige Frauen. Lustspiel in 4 Akten.

Rirchliche Unzeigen. Bottesbienft in ber evang. Erlöferkirche.

Am 9. Sonntag nach Trin., ben 1. August.
Jahrestag des Kriegsausbruches.
Bormittags 8 Uhr: Christenlehre für die Konfirmanden des Herrn Dekan Holzhausen.
Bormittags 9 Uhr 40 Min.: Herr Pfarrer Wenzel. (N. 119, 75—77).
Borm. 11 ühr: Kindergoltesdienst fällt während der Kerien aus.

ber Ferien aus.

Rachmittags 2 Uhr 10 Min.: Herr Dekan Holshausen. (1 Kor. 10, 13). Mittwoch, ben 4. August abends 8 Uhr 36 Min: Kirchl. Gemeinschaft in. Kirchensaul 3. Donnerstag, ben 5. August. Abends 8 Uhr 10 Min.: Kriegsbet ft unde mit anschließender

Feier bes beil. Abendmals Bottesbienft in ber evang. Bebachtniskirche Am 9. Sonntag nach Trinit., ben 1. August Jahrestag des Kriegsausbruches Bormittags 9 Uhr 40 Min.: Herr Dekan

Hittwoch, ben 4. August, abends 8 Uhr 30 Min. Rriegsbet ft unbe. Der heutige Tagesbericht war bis jum Schlug des Blattes noch nicht eingetroffen.



Verwendet "Kreuz-Pfennig" Marken oud Briefen, Karten us



ausgabe von Brottarten.

Um Sonntag, den 1. August 1915 vormittags von 8-11 Uhr

die Ausgabe der Brotkarten für einen Zeitraum Bochen und zwar wird eine Karte für die Zeit vom 15. August und eine zweite Karte für die Beit vom 29. August ausgegeben. Die Aushändigung erfolgt Rückgabe der beiden Brotkarten für die Zeit

5.—18. Juli und 19. Juli bis 1. August. etwa unverbrauchte Brotscheine sind ebenmit den Brotkarten zurückzugeben.

alle diejenigen, melche an der Abholung der Brotam obigen Tage verhindert sind, konnen diese am 9. den 2. August vormittags von 9 12 Uhr im Rat-Einwohnermeldeamt, Zimmer Ro. 1 oder auf dem asvorsteherbüro abholen.

Inhaber von Sanatorien, Hotels, Kurvillen, Schankpeilewirtschaften erhalten die Brotkarten für ihre an dem letztgenannten Tage von Nachmittags 2-6 Relbeamte Zimmer Ro. 1.

Bad Homburg v. d. H., den 29. Juli 1915.

Der Magistrat.

Im Interesse der Ernährung und Erhaltung des ehstandes werden

30 Rinder

enles auf der Weide zugelassen. Anmeldungen beim Jnspektor

aben in Englisch, tonzösisch, Deutsch . Offerten an bie Be-1. 21. unter 2. 2821.

1 fcone 3 Zimmerwohnung

Landrat von Marx.

mit Rüche, Manfarde u. allem Bubebor auch eleftr. Licht fof. ju verm. Dornholgbauten, Sonnenbabftrage 2.

Disconto-Gesellschaft

Mauptsitz Dernin Kapital u. Reserven rund M 420,000 000

Berlin, Antwerpen, Bremen, Essen, Frankfurt a. M., London, Mainz, Saarbrücken, Cöpenick, Cüstrin, Frankfurt a. B., Höchst a. M., Homburg v. d. H., Offenbach a. M., Oranienburg, Potsdam, Wiesbaden,

Hamburg: Morddeutsche Bank in Hamburg Köln: A. Schaaffhausen'scher Bankverein A.-S.

Uebernahme von Vermögensverwaltungen. An- und Verkauf von Wertpapieren. Annahme von Depositengeldern zur Verzinsung auf längere und kürzere Termine.

Schrankfächer unter Mitverschluss des Mielers. Auszahlungen gegen Kreditbriefe und Reiseschecks. Vermittlung aller bankgeschäftlichen Transaktionen.

Zweigstelle:

BadHomburg 1.4 Kurhausgebäude.

1728)

oder 2 möbl. Zimmer (Bohn- und Schlafzimmer) mit oder Benfion werben gejucht in homburg ober Umgebung. Offerten mit Breis unter A. B. 2890 an Die Geichaftsftelle biefes Blattes.

fuct mobi. Beb. Herr zimmer nahe Babn, Breisoff, mit und ohne Frubftud unter S. 2895

Freundliche Wohnung

im Dachftod von 6Bimmern, Ruche und Rammer, ertra eleftr. Licht jum 1. Oft. zu vermieten. Breis monati. 45 9Rt. Saalburgitraße 57, Eingang Triftftraße. 2849)

3immerwohnung

gu vermi en. Raberes (267

Bom 2. August ab

halte ich meine

(2885

Sprechstunden wochentags von 111/2 - 1 Uhr ab. Sonn- und Feiertags nur

nach vorberiger Anmelbung.

Dr. Bouvier, Spezialarztfür Ohren- Rajen-

Sals-Krankheiten.

Reue Kartoffeln (Marte Raiferfrone) Brima Bare 50 Kilo 8.75 veri. u. Rachnahme

Jakob Stern-Simon Friedberg Beffen, Telefon 368.

Včirabellen

Falläpfel, Mostäpfel, Mirabellen in Ladungen tauft jedes Quantum. Raffa und Rorbe werben geftellt. Um geft. Angabe bittet

Sutter, Großhandlung 2833) Strafburg, Weißturmftraße.

Verloren

Damenichirm, abjugeben Sotel Adler.

Junges Chepaar oh. Rinder 1. 16. ichone 3 Jimmerwohnung (Abgeichl. Borplay)Off.mit Preisang. 2888) Elifabethenstraße 15.

Junges Chepaar fucht mobl. Wohn? u Schlafzimmer für langere Beit. Angebote nebft Breisangabe unter S. 2891 an Die Beichäftsitelle Diefes Blattes.

28ohnung

bon 4 Bimmern mit famtlichem Bubebor, elettr. Licht fofort gu bermieten Raifer Friedrich Bromenabe 111/,

Wohnungs-Anzeiger.

(Inmnasiumstraße 14 berrichaftliche 6 3immerwohn-ung part ob. 2. St. auf 1. Oft. eb. früher gu bermieten. Räheres J. Juld, Senjal und im Hauje felbst 2. Stod.

Moberne

6 Zimmerwohnung nebft Gartenanteil in meiner Billa Frantfurterlandftrage 80 gum 1. Oft. ju vermieten. Raberes Chr. Lang, Maurermeifter

und Bauunternehmer.

Schöne

5 Zimmerwohnung mit allem Bubehor preiswert an rubige Leute ju vermieten. Louisenstraße 43. 1915a

Zimmerwohnung im erften Stod mit 2 Balton, Bab, Bas und eleftr. Licht. 2 Manfarben 1 Reller per fofort zu vermieten. Louifenftrage 101.

2 herrichaftliche Bimmerwohnungen

im 1. oder 2. Stock mit Bas, elektr. Licht, Bad und allem Bubehör zum 1. Oktober zu permieten. 26870 permieten.

Schwedenpfad 4-6.

Billa

(Bemarfung Gongenheim) 2 Din von ber eleftr. Salteftelle ; 8 Bimmer, Bab, Gas, elettr. Licht und reichliches Bubehor mit Bor- u. Sintergarten auf 1. Oftober ju bermieten |2643a ev. zu vertaufen. Raberes J. Fuld, Genfal.

Schone

3immerwohnung

mit Balfon nebft Ruche 2 Danfarben, 2 Reller, Gas II. Stod jum 1. Oftober 1915 gu bermieten. Breis 700 DR [2533a Elifabethenftr. 52.

Bu erfragen Ludwigftrage 14.

Bu vermieten ober zu verkaufen:

Neuerbautes Haus, in gesunder rubiger Lage, Bachstraße Nr. 22 bestehend aus Parterre und I. Stock enthaltend je 3 Zimmer, Ruche. Bad und allen Bubehör. Auch gegeben merben. (2630a Rah. Rirdorfer Landft. 84.

Jm 1. Stock

eine 4 Zimmerwohnung mit allem Zubehor zum 1. Oktober au vermieten.

J. Lang, Soheftraße 32

2 mal 4 Zimmerwohnung Erdgeschof und 1. Stod mit Bad, Gas und allem Bubehör, fofort, ev. 1. Oft. ju vermieten, tonn auch gu-fammen abgegeben werben. Raberes 2325a) Louisenstraße 127 II. St.

4 u. 3 Zimmerwohnungen ber Reuzeit entsprechend eingerichtet, mit Gartenanteil fofort gu vermieten. Bu erfragen bei B. Schad, Lange Meile 12.

4 Zimmerwohnung im 3. Stod nebft allem Bubehor gum 1. Oftober ju vermieten. (2353a

Landgrafenftraße 38. Raberes Löwengaffe 5 part.

Kaifer Friedrich-Promenade 19 4 Bimmerwohnung mit Balfon und famtlichem Bubebor ju bermieten.

Zimmerwohnung

mit Rubehor im 2. Stod auf 1. Oftober ev. fruber ju vermieten. 2496a) Obergaffe 14.

Schöne 4 Zimmerwohnung in einer meiner Billen mit Bab Bas u. eleftriich Licht per 1. Oft.

gu vermieten. Baugeschäft Borig, Rirborferftraße 10.

4 Zimmerwohnung mit allem Bubehör im I. Stodt fofort zu vermieten. [1662a

Söheltraße 32. Kirdorferstraße 13

herricaftl. 4 3immer wohnung, ber Reugeit entsprechend eingerichtet nebft Ruche, Bad, Rleiberraum, Bas, eleftr. Licht, 2 Rellern und Manjarbe jum 1. Ottober 1915 gu vermieten. 2500a) Raberes bajelbft, Erbgeichoß.

Louisenstraße 38, 2. St. ift eine große neuhergerichtete 3 eb. 4 3immerwohnung mit Babeeinrichtung Gas und eleftr. Licht fofort ober fpater unter gunftigen Bedingungen ju vermieten. Räheres bafelbft 1. Stod (2479a

Eine 2 n. 3 Zimmerwohnung ber Reugeit entsprechend im Seitenbau meines Saufes per fofort gu permieten. Bluchenfteinweg 8.

3 Zimmerwohnung mit ober obne Baichereibetrieb ev. auch mit Berfftatte fürs 3abr 400.4 auf 1. Oftober ju vermieten. Rah res J. Fuld. 2777a)

Oberurfelerstraße 7

Schone 3 Zimmerwohnung mit Ruche, Waffer und elettr. Licht jum 1. Auguft ju vermieten. Raberes Baugeichäft Borig.

3um 1. Oktober 2705a schöne 3 Zimmerwohnung nebst geräumiger Manfarbe und Gartenanteil zu vermieten. Gute, freie Lage. Rabe Salteftelle Bongenheim. Bongenheim, Sobenftr. 8.

Schöne

3 Zimmerwohnung

alles mit Linoleum belegt in gefunber, freier Lage ift mit allem Bubehör, fowie eine ober mehrere Manfarben preiswert zu vermieten. G. Corvinus, Saalburgftr. 4.

> Eine (2880a

3 Zimmerwohnung mit allem Bubehor im 1. Stod bes Saufes Lechfeldstraße 5 jum 1. Oftober gu vermieten. Rah, bafelbft Sauseingang links.

> Eine 3= und eine 2-3immerwohnung

im erften Stod mit Bubehör, neu hergerichtet, Gas und Eteftrijch, ferner ein Bimmer mit Ruche parterre an ruhige Leute sofort ober ipater gu vermieten. Raberes 1581a) Mühlberg Rr. 11 p

3 Zimmerwohnung nebst Ruche, Gas, Baffer und allem Bubehör fofort zu vermieten. 2746a Dorotheenstraße 21/23.

Zimmerwohnung Stod an ruhige Beute jum 1. Ottober evtl. fruber gu vermieten. Louisenstraße 107.

Schöne

3 Zimmerwohnung

mit Ruche. Manfarbe und Reller im 2. Stod bes Borberhaufes Louifenftrage Dr. 18 gu permieten. erfragen bei : DR. Serg, Louisenftraße 57, Laben.

Gine 2—3 Zimmerwohn. Gas, Waffer u. allem Zubehör sofort ober ipater ju vermieten. (2267a Obergaffe 4.

3 Zimmerwohnung bis 1. Oft. evt. auch früher zu ver-Mühlberg 3, mieten Bajcherei Sahm. 2474a

3 Zimmerwohnung

Sinterban (Ausficht nach ber Strafe) jum 1. Oftob. ju vermieten. Thomasftrage 6.

Eine ichone

3 oder 2 Zimmerwohunng mit Bubehor evtl. auch Gartenanteil preiswert zu vermieten. Obereichbach, Sauptitrage 76 neben Oberiorfterei.

Schöne

3 Zimmerwohnung mit Bubehör in rub. Lage, monat-lich 24 Mart, auf fofort zu verm. Raberes J. Fuld, Senfal (2062a

3 Zimmerwohnung

mit abgeichloffenem Borplat, Gas, Waffer u. allem Bubehör per 1. Oft. 1915 au vermieten. Louis Sadtler, Soheftrage 44

Eine icone

3 Rimmerwohnung

mit Ruche, Manfarbe und allem Bubehör auch elettrifch Licht fofort gu permieten.

Dornholzhaufen, Sonnenbabftrage 2.

Schöne

3immer-Wohnung 1. Stod, Seitenbau gu vermieten. Bu erfragen Rarl Farber, 2270a Löwengaffe 11a.

Schöne

3immerwohnung mit Manfarde u. allem Bubehor im Seitenbau an ruhige Familie gu (2042a permieten.

Louisenftr. 43. 3 Zimmerwohnung Balton, Speifetammer und famtlichen Bubebor jum 1. Oftober ju vermieten Saalburgftr. 53.

Eine fco ne Dreizimmerwohnung

im zweiten Stod vom 1. Oftober 12667a ab zu vermieten Gludenfteinweg 16. Bu erfragen parterre.

Schöne

Zimmerwohnung in befter Rurlage (Breis 500 IR.) an ruhige Leute auf 1. Ottober ju (2 41a Räheres permieten. 3. Fuld, Genfal.

1. St. Beuchelheimerftr. 14 moderne 3 3immerwohnung, Ruche, Bad, Fremdenzimmer, Manfarbe und Gartenanteil per 1. Oft. an ruhige Leute zu vermieten.

Bu erfragen bafelbft und 2391a Dietigheimerftr. 24.

3 Zimmerwohnung 1. Stod zu vermieten. 2489a Saalburgftrage 24.

Haingasse 15 ift eine 2 - 3 Bimmerwohn-ung mit Bubehor im Seitenbau gu permieten. 1839a

Schöne

3immerwohnung in bester Kurlage (Breis 500 M.) an rubige Leute auf 1. Oft. zu ver-mieten, Raberes 2541a mieten. Raberes J. Fuld, Senfal,

Bom 1. Oftober ab ev. früher ift bie Bohnung im 2 St. meines Saufes, beftebend aus 3 Bimmern, Rüche, etc. incl. Baffer-gelb für Mf. 425.— an ruhige Leute ju vermieten. Babeeinrichtung eleftr. Licht u. Gas vorhanden. Bu erfr. bei

21. Schick, Saingaffe 1 erfter Stod. (2398a)

Schöne

3immerwohnung im 1. Stod mit Bubebor, Waffer, Bas und Sielanichluß preiswert ju vermieten. Bu erfragen im 1. Stod Schmidtgaffe 5. 2458a

2 Zimmerwohnung mit Manfarbe u. Bubehor an rubige Leute gu vermieten. Rarl Lepper, hofmaler.

2 Zimmerwohnung

mit Ruche und allem Bubehör ab jofort ju bermieten. Raberes Mühlberg Rr. 23.

> Gine ichone 2 Zimmerwohnung

mit 2 Baltons von Garten umgeben und freiem Musblid nach bem Taunus fofort evtl. auch fpater gu vermieten. Sobeftroge 35, I. Ct. Töpferweg 3

2 Bimmerwohnung mit Bubehor gu [1698a vermieten.

Raberes Sobestraße 24.

2 Zimmerwohnung an rubige Leute gu vermieten.

Bongenheim, Brudenftrage Dr 11. Kleine 2 Zimmerwohnung

mit eleftrisch Licht und allem Bubehör an faubere Leute zu vermieten. Ballftraße 22.

2 Zimmerwohnung gu vermieten. [2259a Mühlberg Nr. 18.

Gine 2 Zimmerwohnung

mit Gas und allem Bubehör fofort u vermieten. Elifabethenftrage 2.

Schöne

Manfardenwohnung 3-4 3immer bis 1. August zu (2616a permieten. Saalburgitraße 56.

Manfardenwohnungen per fofort gu permieten. Bu erfragen bei: Jojeph Rern, Louisenftr. 67.

2Bohnung

von 4 Bimmern mit famtlichem Bubehör, eleftr. Licht fofort gu ver-Raifer Friedrich Bromenabe 111/,

Schöne Wohnung im Seitenbau ju vermieten. 2369a Orangeriegaffe 2

Eine Manfardenwohnung 2 Bimmer mit Bubehör an finderloje Familie gu vermiet u. 1882a] Carl Lepper, Hofmaler

Möbl. Wohnung m. Rüche von 3-4 Bimmern, Bab und elettr. Licht, fowie einzelne Bimmer au vermieten.

Ferdinandsplat 8.

Wohnung

Burggaffe 7. au vermieten 1729a

> Obergaffe 12. Herrichaftliche

6 Bimmer mit Ruche, Bad u. allem Bubehör im 2. St. für

1. Oktober oder früher gu (2709a vermieten. Kaiser-Friedr Promen. 24

Manfarden-Wohnung 2 Bimmer, Ruche, Gas, Baffer und Bubehör an rubige, anftanbige, fleine Familie ju vermieten. Louisenftraße 24.

Schöne

Mansardenwohung 2 Bimmer, Ruche, Kammer u. Bu-behor an rubige Leute fofort ju (2432a vermieten. Louisenftrage 21.

Aleine Wohnung ju vermieten bei G. Bagner, 2636a Rafernenftrage 1.

Eine Wohnung per 1. Oftober ju vermieten Söheftraße 13 2520a

> Schöne Parterre-Wohnung

in ber Gerbinanbftrage 4 bis 5 Bimmer mit Bubehor ift aufs 3abr ju vermieten. Bu erfragen in ber Geschäftsftelle bs. Blattes u. 2726a

Wohnung

3 Bimmer mit Bubehor gu ver-Raferneuftrage 2.

Riffeleffftraße.

Möbl. Billa, 18 Raume 3ftodig, gang ober ftodweise für bie Rurgeit fofort gu vermieten burch J. Fuld, Senfal, Louifenftr.

Brima Er Saus mit gutgehe gerei frantbeitsbalbe gunftigen Bedingungen

durch J. Fuld, Gem 2 Zimmer mit und 1 Zimmer mit allem entiprechenben permieten.

3 Zimm mit Rüche, elektr. 1 Auguft gu vermieten.

Bimme Rüche und Laden mieten Obergaffe 3. Kaiser Friedr. B Billa, 8 3immer Licht, Bab und fonfti nebft hinterbau, fleine fofort ju vermieten.

2490a)

Bu vermie 3 möblierte 3 mit Ruche im 1. Stod : Simmer parterre, mi Bubehör.

Mäheres

Ferdinan (But möbl. ? mit 1 ebt. auch 2 mieten. Um Diblber

Möbl. Zin mit ober ohne Benfio herrn ju vermieten. in ber Geschäftsftelle unter 2460a

3 Zimm und eine Manfarde im Borberhaus zu ver 2638a Louise

Ein möbl. preiswert ju vermieter

Riffele But möbl. Wo u. 1 Doppelichlafzit Ruche, freier Lage ni fteinweg zu vermieten an bie Geschäftsftelle

unter D. 2319a.

Billa

1 3immer m gu bermieten. Rind'iche Stiff

Schön möb Wohn= u. Sol (auch einzeln) gn vern Rirdorfer

But möbl. au permieten. Löwen

Einfach und möbliertes 3 gu vermieten.

Zimmer m gu bermieten. Mugbach Elifabethenin

find gute und einfact Wobliertes ! gu permieten Löwen

But möblie Herrn: 11. Schlafzimm permieten.

Stalli mit Boben, Remife, und Garage zu vermi Raberes J. Ful 1723a Louis

1723a Schenne und auch als Lagerran

Elifabet Lade

au vermieten

Berantwortlich für die Schriftlettung : Friedrich Rachmann, fur ben Angetgentetl : Beinrich Schubt; Druck und Berlag Schubt's Buchbruckerei Bab Somburg v. b. D.